

02.12.2016

Die Mitte **CDU**



*Liebe Freunde,*

nach der vergangenen und sehr arbeitsintensiven Haushaltswoche neigt sich nun auch diese etwas ruhigere Sitzungswoche dem Ende zu.

Wir haben dennoch zum Jahresende noch einmal viele Gesetze im Bundestag abschließend beraten und auf den Weg gebracht. Wir beschließen in zweiter und dritter Lesung eine Änderung des Luftsicherheitsgesetzes, um die Sicherheit der zivilen Luftfahrt weiter zu verbessern und einen rechtssicheren Rahmen für Passagiere und Unternehmen zu gewährleisten. Dazu schaffen wir Instrumente, um künftig schneller und effizienter auf mögliche Gefährdungslagen reagieren zu können.

Außerdem haben wir auf Basis der im Bundesverkehrswegeplan 2030 definierten Projekte in zweiter und dritter Lesung eine Änderung des Fernstraßenausbaugesetzes beschlossen. Im Bundesverkehrswegeplan ist auch die Ortsumgehung Ritterhude (B 74neu) in den „vordringlichen Bedarf“ eingestuft. Die Projekte im vordringlichen Bedarf müssen vor allen anderen Projekten umgesetzt beziehungsweise begonnen werden. Seit 2009 setze ich mich für die Ortsumgehung ein, die die Ortschaften Ritterhude und Scharmbeckstotel langfristig vom Verkehr entlasten wird. In der Ortsdurchfahrt Ritterhude wird die B 74neu für eine Entlastung von ca. 17 Prozent im Zuge der B 74 und ca. 56 Prozent im Zuge der L 151 sorgen sowie ca. 46 Prozent in der Ortsdurchfahrt Scharmbeckstotel. Diese Verkehrsentlastung sorgt in Ritterhude und Scharmbeckstotel auch für weniger Lärm und damit vor allem für eine höhere Lebensqualität für die Menschen vor Ort. In der Regel geht mit einer verkehrlichen Entlastung außerdem eine Erhöhung der Verkehrssicherheit einher.

Um die Milcherzeugung in Deutschland dauerhaft zu stärken, schaffen wir mit einem neuen Gesetz die rechtlichen Voraussetzungen, um europäische Hilfen für die Landwirtschaft zu nutzen und diese mit nationalen Mitteln auf insgesamt 116 Millionen Euro zu verdoppeln. Durch Stabilisierung der Milchmenge bei gleichzeitig garantierter Beihilfeleistung sichern wir die heimischen Erzeugerstrukturen und setzen die Ergebnisse des "Pakts für die Landwirtschaft" um.

Des Weiteren haben mein sächsischer Kollege Carsten Körber und ich uns mit dem sicherheitspolitischen Sprecher der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Michael Gahler, getroffen. In Zeiten von wachsenden Unsicherheiten und einem verstärkten Engagement der Bundeswehr, unter anderem in Afghanistan und Afrika, ist eine europäische Zusammenarbeit im verteidigungspolitischen Sektor wichtiger denn je. Darüber hinaus ist Verteidigungspolitik natürlich auch ein großes wirtschaftliches Thema. Als Haushaltsberichtersteller des Bundeswirtschaftsministeriums bin ich auch für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zuständig.



(Carsten Körber MdB, Michael Gahler MdEP, Andreas Mattfeldt MdB)

Wir müssen aufpassen, dass wir mit unserer restriktiven Ausfuhrpolitik, vor allem an befreundete und NATO-Staaten, nicht unsere Technologieführerschaft aufs Spiel setzen und hochqualifizierte Arbeitsplätze zum Beispiel nach Frankreich abwandern. Dies ist sowohl von wirtschaftlicher als auch von sicherheitspolitischer und strategischer Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer



**Büro Berlin:**  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Redaktion Sebastian Fischer

**Telefon:** 030 - 22 77 13 23  
**E-Mail:** andreas.mattfeldt@bundestag.de  
**Internet:** [www.andreas-mattfeldt.de](http://www.andreas-mattfeldt.de)